BuVEG
Die Gebäudehülle

Gesetz zur Änderung des Klimaschutzgesetzes
Stellungnahme

Bundesverband energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Der Gebäudesektor spielt für die Erreichung der Klimaziele eine zentrale Rolle. So fällt dort rund ein Drittel der CO2-Emissionen Deutschlands an. Ohne eine signifikante TGH-Reduktion bei Gebäuden wird Deutschland nicht klimaneutral werden können. Die Gebäudehülle ist in diesem Kontext von essentieller Bedeutung – da ohne sie der Gebäudesektor nicht nachhaltig energetisch ertüchtigt werden kann. Eine Erhöhung der Sanierungsrate, die auf alle relevanten Komponenten der Hülle abzielt, ist daher dringend notwendig.

1) Efficiency First

Erneuerbare Energien sind unabdingbar für die Treibhausgasneutralität aller Sektoren. Gleichzeitig sind diese begrenzt und müssen daher zielgerichtet – und damit effizient – eingesetzt werden.

Daher sollte im Gebäudebestand das „Efficiency First"-Prinzip gelten, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Gebäude auf diesem Weg für die Heiztechnologien auf Basis Erneuerbarer Energien fit zu machen. Technologien für die effiziente Gebäudehülle sind vorhanden sowie bewährt – und sofort in großer Menge einsetzbar.

Daher ist es nicht nur notwendig, CO2-Zielvorgaben für Gebäude festzulegen, um den Energieverbrauch real zu senken. Wichtig ist zudem die Fokussierung auf eine energieeffiziente Gebäudehülle, um das Einsparpotential von Gebäuden zu heben.

2) Erneuerbare ausbauen

Neben einer signifikanten Reduktion des Energieverbrauchs in Gebäuden ist der massive Ausbau Erneuerbarer Energien von hoher Bedeutung. Da auf der einen Seite mittelfristig Stromerzeugung aus nicht-nachhaltigen Quellen wegfallen wird, und auf der anderen Seite der Energiebedarf in Summe weiter steigen dürfte (u.a. bedingt durch zunehmende Elektrifizierung des Verkehrssektors), muss massiv in den Ausbau von EE investiert werden. Verfügbare und bezahlbare Energie ist grundlegende Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand.

3) Versorgungssicherheit gewährleisten

Die Volatilität der Energienetze wird in Zukunft weiter zunehmen. Doch selbst kurzfristige Stromausfälle führen zu enormen wirtschaftlichen Schäden bei Unternehmen, die dann gezwungen sind, komplette Werke runter- und wieder hochzufahren. Und auch für Bürgerinnen und Bürger sind stabile Energienetze von zentraler Bedeutung, wenn beispielsweise die Wärmepumpe im Winter das Haus heizt. Das Klimaschutzgesetz sollte daher Augenmerk auf die Ertüchtigung der

Bundesverband
energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Friedrichstraße 95 (PB138), 10117 Berlin
T: 030 310 110 90

kontakt@buveg.de
www.buveg.de

Geschäftsführer: Jan Peter Hinrichs
Vorstandsvorsitzender: Volker Christmann
VR 35540B (Amtsgericht Charlottenburg)
St.-Nr.: 27/620/57565

Robustheit deutscher (und europäischer) Energienetze legen, um Versorgungssicherheit zu allen Zeiten zu gewährleisten.

Abschließend möchten wir noch betonen, dass es uns unklar ist, inwiefern höhere Einsparvorgaben für die Energiewirtschaft und Industrie (hauptsächlich ETS) zu einer wirklichen Emissionssenkung beitragen, da die eingesparten Zertifikate europaweit genutzt werden und somit an anderer Stelle Emissionen entstehen.

Berlin, den 11. Mai 2021

Bundesverband
energieeffiziente Gebäudehülle e.V.

Friedrichstraße 95 (PB138), 10117 Berlin
T: 030 310 110 90

kontakt@buveg.de
www.buveg.de

Geschäftsführer: Jan Peter Hinrichs
Vorstandsvorsitzender: Volker Christmann
VR 35540B (Amtsgericht Charlottenburg)
St.-Nr.: 27/620/57565